**Informationsblatt für Teilnehmende**

**Titel des Forschungsprojekts:** LINKS “Stärkung von Verbindungen zwischen Technologien und Gesellschaft für die Widerstandsfähigkeit Europas gegenüber Katastrophen”

**Einladung**

Hiermit möchten wir Sie um Ihre Zustimmung zur Teilnahme an einer Forschungsstudie/einem LINKS Community Workshop (LCW) bitten. Bevor Sie sich entscheiden, sollten Sie die Forschungsziele verstehen und wissen, was dies für Sie bedeuten könnte. Bitte lesen Sie dieses Informationsblatt für Teilnehmende sorgfältig durch. Sollten Sie Zweifel haben oder falls Klärungsbedarf besteht, zögern Sie bitte nicht, uns Fragen zu stellen (Einzelheiten zu den Kontaktpersonen finden Sie am Ende des Dokuments). Nehmen Sie sich Zeit, um zu entscheiden, ob Sie bereit sind, an dieser Forschungsstudie teilzunehmen oder nicht. Die Teilnahme ist freiwillig und es steht Ihnen frei, jederzeit auszusteigen.

**Über das Projekt**

LINKS (http://links-project.eu/) ist ein Forschungsprojekt, das durch das Forschungs- und Innovationsprogramm "Horizon 2020" der Europäischen Union unter der Finanzhilfevereinbarung Nr. 883490 finanziert wird.

Das Projekt untersucht soziale Medien und crowdsourcing in Bezug auf die Widerstandsfähigkeit Europas gegenüber Katastrophen, um deren Wirksamkeit im Katastrophenfall besser zu verstehen. Von besonderem Interesse sind dabei die unterschiedlichen Arten, wie Gemeinschaften Katastrophenrisiken wahrnehmen, ihre Anfälligkeit verstehen und Katastrophenmanagementprozesse und -technologien einsetzen.

In LINKS bezeichnet der Begriff **soziale Medien** (Social Media) Websites und Dienste sozialer Netzwerke wie Facebook und Twitter, und **Crowdsourcing** bezeichnet das verteilte Sammeln digitaler Inhalte durch die Öffentlichkeit mit dem Ziel, ein Problem zu lösen. Unter der **Widerstandsfähigkeit** gegenüber Katastrophen versteht LINKS die Fähigkeit von Einzelpersonen und Gemeinschaften, mit Katastrophen umzugehen, sich von diesen zu erholen sowie alternative Strategien zu entwickeln und umzusetzen, um die Anfälligkeit gegenüber Katastrophen zu verringern.

Die Forschung wird sich an fünf europäischen Fallstudien in Dänemark, Deutschland, Italien und den Niederlanden orientieren und verschiedene Akteure in ganz Europa einbeziehen (z.B. Fachleute, Forscher, politische Entscheidungsträger, Industrie, Bürger). Die wichtigsten Ergebnisse werden das LINKS-Rahmenwerk (LINKS Framework) sein, bestehend aus wissenschaftlichen Methoden, praktischen Werkzeugen und Richtlinien für Forscher, Fachleute und politische Entscheidungsträger, die im Katastrophenfall mit sozialen Medien und Crowdsourcing arbeiten; sowie das LINKS Community Center, eine Online-Plattform für den Wissensaustausch.

**Über die Forschung und welche Fragen Ihnen gestellt werden**

*[Bitte geben Sie eine kurze Beschreibung der Forschungsaktivität – z.B. Workshop, Befragung oder Umfrage – für die die informierte Einwilligung geschrieben wird. Geben Sie an, wie viel Zeit die Teilnahme in Anspruch nehmen wird, welche Art von Fragen gestellt werden sollen sowie weitere Details, die für den Teilnehmenden relevant sein könnten. Sie müssen beschreiben, ob die Forschung in Ton- oder Videoform aufgezeichnet wird oder ob die Forscher handschriftliche Notizen anfertigen und wie diese Aufzeichnungen/Notizen verwendet werden. Betonen Sie anschließend, wo immer möglich, dass die Teilnehmenden einen männlichen oder weiblichen Interviewer verlangen können.*

*Beispiel:*

*Worum es bei der Forschungsarbeit geht*

*Diese Forschungsaktivität zielt darauf ab, den Grad der sozialen Vernetzung verschiedener sozialer Gruppen zu verstehen und die wichtigsten Barrieren für diese Gruppen hinsichtlich des Zugangs zu sozialen Medien in Notsituationen zu identifizieren.*

*Was wird von Ihnen erwartet?*

*Sie werden gebeten, an einer Online-Umfrage teilzunehmen, deren Beantwortung etwa 10 Minuten in Anspruch nehmen wird. Sie werden gebeten, Ihre fachlichen Meinungen und Erfahrungen in der Arbeit mit sozialen Medien und Crowdsourcing im Katastrophenfall darzulegen.*

*Welche personenbezogenen Informationen/Daten werden gesammelt?*

* *Ihr Name, Ihr Beruf, Ihre Berufserfahrung und Ihre Kontaktinformationen*
* *Ihre persönlichen und beruflichen Meinungen*

*Wofür wird Ihre Teilnahme genutzt?*

*Ihre Teilnahme dient uns als Grundlage für das Verständnis der:*

* *Erarbeitung der Anforderungen der Fallstudien*
* *Endnutzer-Anforderungen für das LINKS Framework*

*Darüber hinaus können die von Ihnen zur Verfügung gestellten Informationen zum Verfassen von Artikeln für peer-reviewed wissenschaftliche Zeitschriften und Magazine sowie für Präsentationen auf Konferenzen oder vor anderen Regierungsmitarbeitern verwendet werden. Alle Informationen, die Sie entweder direkt oder indirekt identifizierbar machen könnten, werden vollständig anonymisiert.*

**Auswahl der Teilnehmenden**

*Erklären Sie kurz, warum Sie diese bestimmte Person ausgewählt haben, z.B. weil der Kandidat über Wissen zu einem bestimmten Thema oder Erfahrung mit diesem Thema verfügt.*

**Vorteile der Teilnahme an der Forschung**

LINKS zielt darauf ab, das Risiko negativer Auswirkungen von Katastrophen, insbesondere von Überschwemmungen, Erdbeben, Tsunamis, Dürren, Terroranschlägen und technologisch/industriellen Unfällen, zu verringern und neue Erkenntnisse über den Einsatz von sozialen Medien in Notsituationen zu gewinnen. Obwohl Sie keinen unmittelbaren Nutzen daraus ziehen, tragen Sie dazu bei, die gesellschaftliche Wirksamkeit der Forschung zu gewährleisten.

*Nur für LCW*: Ziel der LINKS Community Workshops ist es, ein solideres Rahmenwerk zu schaffen, das zur Analyse von sozialen Medien und Crowdsourcing für die Widerstandsfähigkeit gegenüber Katastrophen genutzt werden kann. Auch wenn Ihre Teilnahme keinen unmittelbaren, greifbaren Nutzen mit sich bringt, wird sie doch dazu beitragen, dass die endgültige Form des LINKS Frameworks, bei dem es sich um ein Werkzeug mit offenem Zugang handelt, besser ausgearbeitet und daher leichter zu implementieren und umzusetzen sein wird.

**Nachteile der Teilnahme an der Forschung**

Es ist nicht zu erwarten, dass Ihnen durch die Teilnahme an der Forschung Nachteile entstehen.

*Anmerkung: Falls der Teilnehmende nach seinen Erfahrungen in Notsituationen befragt wird, sollte dies erläutert werden, beispielsweise so: Einige der Fragen beziehen sich auf Ihre Erfahrungen während [Angabe der Notsituation, z.B. letzter Hochwassernotstand]. Falls die Teilnehmenden gebeten werden, über ihre persönlichen Erfahrungen zu sprechen, sollten Sie darauf hinweisen, dass sie aufgrund der Fragen möglicherweise psychischen Stress empfinden könnten, und Maßnahmen zur Vermeidung/Minimierung solcher Situationen erläutern [z.B. Es steht Ihnen frei, jederzeit die Beantwortung oder Teilnahme abzulehnen oder die Aktivität abzubrechen/zu unterbrechen]. Sie sollten darauf aufmerksam gemacht werden, dass sie nicht zur Beantwortung von Fragen oder zur Fortsetzung ihrer Teilnahme gezwungen werden.*

**Freiwilligkeit**

Ihre Teilnahme ist freiwillig. Wenn Sie sich für die Teilnahme entscheiden, werden Sie gebeten, eine Einwilligungserklärung zu unterzeichnen. Wenn Sie nicht in der Lage sind, eine schriftliche Einwilligung zu erteilen, und in Fällen, in denen die nationalen Bestimmungen dies zulassen, werden Sie gebeten, eine mündliche Einwilligung zu erteilen. In diesem Fall werden Ihnen dieses Informationsblatt für Teilnehmende und die Einwilligungserklärung vorgelesen. Für die Verlesung dieser Dokumente und Ihre mündliche Einwilligung wird eine unabhängige Instanz ernannt, die die Einwilligungserklärung als Zeuge in Ihrem Namen unterzeichnet. Sie erhalten jeweils eine Kopie dieses Informationsblatts für Teilnehmende und der Einwilligungserklärung.

Es steht Ihnen jederzeit frei, Ihre Teilnahme ohne Angabe von Gründen und ohne negative Folgen zurückzuziehen. Es steht Ihnen frei, Ihre Meinung zu ändern und den/die Forscher zu bitten, Ihre Daten aus seinem/ihrem Datensatz zu löschen. Die Daten werden in diesem Fall endgültig gelöscht, wobei alle personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, vernichtet werden. Nach Abschluss dieses Vorgangs erhalten Sie eine entsprechende Bestätigung. Falls die Anonymisierung der Daten bereits abgeschlossen ist (siehe Abschnitt Datenanonymisierung unten), ist es nicht mehr möglich, Informationen zu identifizieren, weshalb Ihre Daten dann nicht mehr gelöscht werden können. In jedem Fall, in dem Ihre Daten über einen Punkt der Identifizierbarkeit der persönlichen Informationen hinaus verarbeitet wurden, wie z.B. bei einer Veröffentlichung, können die verarbeiteten Daten nicht mehr gelöscht werden.

Für die Teilnahme an der Forschungsstudie erhalten Sie keine Vergütung.

**Zwecke der Datenerfassung und -verarbeitung**

Ihre Daten werden zum Zweck der Umsetzung der Ziele des LINKS-Projekts erhoben und verarbeitet. Ihre verarbeiteten Daten können an die LINKS-Partner, über das LINKS Community Center and die LINKS Community und im Rahmen der LINKS Community Workshops weitergegeben werden (weitere Einzelheiten finden Sie auf der LINKS-Website: http://links-project.eu/). Ihre verarbeiteten Daten können außerdem für die Veröffentlichung der Projektergebnisse verwendet werden, z.B. in Artikeln für peer-reviewed wissenschaftliche Zeitschriften und Magazine sowie für Präsentationen auf Konferenzen und für das Projektmarketing, z.B. auf den Social Media-Seiten von LINKS. Die Daten werden nur in anonymisierten Formaten verarbeitet und frei zugänglich gemacht/veröffentlicht. Die anonymisierten Ergebnisse werden einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht, um das Wissen über soziale Medien und Crowdsourcing im Zusammenhang mit der Widerstandsfähigkeit gegenüber Katastrophen zu stärken. Wenn Sie ein Exemplar unserer veröffentlichten Ergebnisse erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an den Forschungsleiter, um in die LINKS-Verteilerliste aufgenommen zu werden. Die Kontaktinformationen des Forschungsleiters befinden sich am Ende dieses Dokuments.

**Datenanonymisierung/-pseudonymisierung**

Alle Ihre personenbezogenen Daten werden von den Projektforschungsmitgliedern[*wählen Sie eine oder beide Optionen aus, je nach Relevanz: anonymisiert/pseudonymisiert*] und verarbeitet, und zwar: [*geben Sie, wenn möglich, das Anonymisierungs-/Pseudonymisierungsverfahren an und wer das Verfahren durchführt sowie eventuelle Einschränkungen*]. Der Vorgang der *Daten[anonymisierung/pseudonymisierung*] erfolgt bis zum [*Datum angeben*].

**Einschränkungen der Vertraulichkeit**

Wir stellen sicher, dass Ihre Identität geschützt wird. Die einzigen Situationen, in denen von der Vertraulichkeit abgewichen werden kann, sind im Falle von:

1. Rechtlichen Anfragen von Strafverfolgungsbehörden.
2. Ihre schriftliche Zustimmung zur Weitergabe bestimmter personenbezogener Daten vor Ihrer Teilnahme an der Forschungsstudie/dem LCW (z.B. Mitwirkung an Bildern oder Videos).

**Datenerfassung, -nutzung und -speicherung**

Wie Ihre Daten erfasst werden

*Erklären Sie die Art und Weise der Datenerhebung und -verarbeitung. Wenn Sie z.B. Befragungen durchführen, geben Sie an, ob diese per Tonaufnahme aufgezeichnet oder mit Hilfe automatisierter Dienste transkribiert werden, welche Dienste Sie nutzen werden usw. Wenn Anbieter automatisierter Dienste Daten auf Servern außerhalb der EU speichern, müssen Sie den DPO des LINKS-Projekts konsultieren, bevor Sie mit der Anwerbung von Teilnehmenden fortfahren.*

Wer ist für Ihre Daten verantwortlich

*Geben Sie die Institution an*, *z. B. ist die Stichting VU für die in diesem Informationsblatt beschriebenen Datenverarbeitungsvorgänge verantwortlich. Die Stichting VU betreibt die Vrije Universiteit Amsterdam als privat geführte Universität in Übereinstimmung mit dem niederländischen Hochschul- und Forschungsgesetz ("Wet op het hoger onderwijs en wetenschappelijk onderzoek"). Die Stichting VU hat ihren eingetragenen Sitz in De Boelelaan 1105 in (1081 HV) Amsterdam und ist bei der Handelskammer unter der Nummer 53815211 registriert.*

Wer wird Zugang zu Ihren Daten haben (Weitergabe von Daten)

Nach der Erfassung werden die Daten auf lokaler Ebene von [*geben Sie die Institution an*, *z.B. Stichting VU*] gespeichert und verarbeitet, elektronisch verschlüsselt und zu Forschungszwecken in einem [*wählen Sie eine oder beide Optionen aus, je nach Relevanz: anonymisierten/pseudonymisierten*] Format sicher an die relevanten LINKS-Projektpartner weitergegeben. Ihr Name oder andere identifizierende Informationen werden niemals weitergegeben. Anonymisierte Daten aus dieser Studie können auch über [*nennen Sie die Plattform, z.B. Dataverse NL, Open Science Framework*] mit der gesamten Forschungsgemeinschaft geteilt werden, um die Projektergebnisse zu verbreiten und die Wissenschaft voranzubringen. Vor der Weitergabe von Daten werden alle personenbezogene Daten, die Sie identifizierbar machen könnten, entfernt, bevor die Daten mit anderen Forschern geteilt werden, um sicherzustellen, dass nach den aktuellen wissenschaftlichen Standards und bekannten Methoden niemand in der Lage sein wird, Sie anhand der weitergegebenen Informationen zu identifizieren. Trotz dieser Maßnahmen kann die Anonymität Ihrer personenbezogenen Daten nicht garantiert werden. Zuletzt können anonymisierte Daten aus dieser Studie auch für Marketingzwecke für das Projekt verwendet werden, zum Beispiel auf der Website des Projekts und in Social Media-Kanälen.

Wie Ihre Daten gespeichert werden

Ihre Daten werden von [*geben Sie die Institution an, z.B. Stichting VU*] vertraulich behandelt und in sicheren Computernetzwerken mit angemessenen Zugriffsbeschränkungen gespeichert. Ihre unterschriebene Einwilligungserklärung, die originale [*z.B.* *Tonaufzeichnung*] und alle identifizierbaren Daten werden in [*geben Sie den Ort an*] bis [*geben Sie den Zeitpunkt an*] aufbewahrt. Anonymisierte*/*pseudonymisierte Daten werden vom Projekt zum Zwecke zukünftiger Forschungsaktivitäten gespeichert. Anonymisierte*/*pseudonymisierte Daten, die einer festgelegten Aufbewahrungsfrist unterliegen oder sobald sie nicht mehr benötigt werden, werden vollständig und sicher gelöscht, so dass diese garantiert nicht wiederhergestellt werden können. Daten, die für Auditprozesse gespeichert werden, werden sicher aufbewahrt und nur für diese Zwecke weiterverarbeitet werden. Alle personenbezogenen Daten werden bis [*Zeitpunkt angeben*] gelöscht.

**Rechtliche Grundlage für die Verarbeitung**

Ihre personenbezogenen Daten werden auf der Grundlage folgender Rechtsgrundlagen verarbeitet: Sie haben in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten eingewilligt (Art. 6(1)(a), DSGVO). In diesem Fall haben Sie das Recht, Ihre Zustimmung jederzeit zu widerrufen, indem Sie den Forschungsleiter über die Kontaktdaten am Ende dieses Dokuments kontaktieren

# Wie Sie Ihre Datenschutzrechte ausüben können

Auf der Grundlage der DSGVO haben Sie - unter bestimmten Bedingungen - das Recht, auf Ihre im Rahmen des Projekts verarbeiteten personenbezogenen Daten zuzugreifen, Ihre personenbezogenen Daten zu berichtigen, falls sie inhaltliche Ungenauigkeiten enthalten, Ihre personenbezogenen Daten zu löschen, die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzuschränken, die Übertragbarkeit Ihrer personenbezogenen Daten einzuschränken und der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen.

Wenn Sie von einem dieser Datenschutzrechte Gebrauch machen möchten, können Sie sich über die am Ende dieses Dokuments angegebenen Kontaktinformationen an den Datenschutzbeauftragten des LINKS-Projekts wenden.

Um Ihre Anfrage bearbeiten zu können, werden Sie aufgefordert, einen Identitätsnachweis zu erbringen. Auf diese Weise wird geprüft, ob der Antrag von der richtigen Person gestellt wurde. Wenn Sie mit der Art und Weise, wie mit Ihren personenbezogenen Daten umgegangen wird, nicht zufrieden sind, haben Sie das Recht, bei einer Aufsichtsbehörde eine Beschwerde einzureichen. Die Kontaktdaten des LINKS-Projektkoordinators sind am Ende dieses Dokuments angegeben.

**Wer hat die Forschung ethisch genehmigt?**

Die Forschung wurde von der [*geben Sie die lokale nationale Ethikkommission an*] ethisch genehmigt. Darüber hinaus wird das Projekt von einem Externen Berater (EB) und einem internen Ethikbeirat (EAB) unterstützt, die dafür verantwortlich sind, die Einhaltung der regionalen, nationalen und internationalen Ethikstandards im Rahmen der Forschungsarbeiten des Projekts sowie die spezifischen ethischen Anforderungen und die Strategie des Projekts zu kontrollieren. Wenn Sie Zweifel oder Bedenken in Bezug auf die ethischen Aspekte Ihrer Teilnahme haben, können Sie sich über die Kontaktinformationen am Ende dieses Dokuments mit dem EAB in Verbindung setzen.

**An wen können Sie sich für weitere Informationen wenden?**

Kontaktdaten des Forschungsleiters: [*Fügen Sie hier die Kontaktdaten des Forschungsleiters ein, der die Forschung durchführen wird*]

Name:

Telefon:

E-Mail:

Kontaktdaten des örtlichen Datenschutzbeauftragten (DSB): [*Fügen Sie hier die Kontaktdaten des DSB der örtlichen Partnerorganisation ein*]

Name:

Telefon:

E-Mail:

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten (DSB) des LINKS-Projekts:

Barend Bon:  
Telefon: +31 (0)205988633  
E-Mail: [functionarisgegevensbescherming@vu.nl](mailto:functionarisgegevensbescherming@vu.nl)

Kontaktdaten des LINKS-Ethikbeirats (EAB):

E-Mail: [links-eab@safetyinnovation.center](mailto:links-eab@safetyinnovation.center)

Kontaktdaten des LINKS-Projektkoordinators:

Name: Nathan Clark

Telefon: +45 (0)51148718

E-Mail: n.e.clark@vu.nl